**Beirat Obervieland** **Freie Hansestadt Bremen**
**16. Wahlperiode 2019-2023** **Ortsamt Obervieland**
**Tel.: 361 – 3531**

**Niederschrift**
**über die 07. öffentliche Sitzung des Fachausschusses**
**„Bildung, Jugend, Kultur und Sport“**
**am Montag, den 31.08.2020 von 18:00 Uhr bis 20:15 Uhr**
**Ort: Bürgerhaus Obervieland, Alfred-Faust-Str. 4, 28279 Bremen**

**Anwesende:** Gesine Becker (i.V.), Heike Hey (i.V.), Gabriele Klaassen, Christin Loroff, Stefan Markus (i.V.), Volkhard Sachs (i.V.), Stefan Steinmeyer (i.V.), Frank Seidel (i.V., nicht stimmberechtigt), Jens Schiermeyer (nicht stimmberechtigt)

**Fehlend:** Thomas Bendlin (e), Ferman Cürükkaya (e), Sara Dahnken (e), Lea Drewes (e), Hinrich Maas (e) Stephan Suhrkamp (e)

**Sitzungsleitung und Protokoll:** Michael Radolla (Ortsamt Obervieland)

**Gäste:** Frau Nussbaum (Präventionsfachkraft/Gesundheitsamt Bremen), Herr Effern, Frau Möhle-Wieneke (Verein „Mauern öffnen e.V.“), Vertreter*innen der antragstellenden Einrichtungen und Vereine

**TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung**

Der Sitzungsleiter schlägt vor, unter TOP 4 einen weiteren Antrag (ATSV Habenhausen, Laternenfest 2020) zu ergänzen.

**Beschluss: Die Tagesordnung wird mit dieser Ergänzung genehmigt.** (Einstimmige Zustimmung, 7 Ja-Stimmen)

**TOP 2: Vorstellung der Arbeit der Präventionsfachkraft an der Grundschule Stichnathstraße**
**dazu: Vertreterin des Gesundheitsamtes Bremen (Präventionsfachkraft)**

Frau Nussbaum erläutert, es gebe derzeit insgesamt 7 Präventionsfachkräfte im Land Bremen, die in Bereichen mit besonderen Unterstützungsbedarfen eingesetzt würden. In Obervieland betreffe dies aktuell die Grundschule Stichnathstraße.

Das Projekt laufe seit 2018 und werde vom Gesundheitsressort gemeinsam mit den Krankenkassen finanziert. Derzeit sei eine Laufzeit bis Ende 2020 vorgesehen, eine Fortsetzung darüber hinaus werde jedoch angestrebt.

In der Arbeit der Präventionsfachkräfte gehe es darum, im Bereich der Grundschulen Projekte zum Thema Gesundheit (nach dem Präventionsleitfaden der Gesetzlichen Krankenkassen) zu initiieren und damit die Gesundheitskompetenzen der Kinder zu steigern. Eine Verstetigung soll hier auch über eine gleichzeitige Einbeziehung der Eltern erreicht werden.

Projekte dabei sind z.B.:

- Gesund und fit durch den Tag (u.a. „perfekte Pausenbrotbox“, 1. Klassen)
- Bewegung in den Pausen (u.a. „Disco-Pause“)
- Ganztagsangebot „Spiel, Spaß, Sport“ (Turnhalle)
- Atelier „Gesund und bunt“: In diesem Rahmen u.a. auch gemeinschaftliches Kochen und Vermittlung von Esskultur
- „Net-Coaches“: Training des Online-Verhaltens mit 4. Klassen, die ihr erlerntes Wissen anschließend an 3. Klassen weitergeben

Während der Corona-Zeit sei zur Überbrückung eine Beratungshotline eingrichtet worden, man habe Booklets mit Spielen, Tipps und Bewegungsübungen sowie turnusmäßige Newsletter zu Themen wie

„Beschützt in den Sommer (Sonne)“, „Richtig Husten und Niesen“ und „Gesund leben mit Medien“ für die Kinder entwickelt und ihnen übermittelt.

Insgesamt gebe es (auch von Seiten der beteiligten Schulleitungen) den Wunsch, eine Kraft pro Schule vorzusehen und die Tätigkeit nicht auf mehrere Schulen verteilen zu müssen. Dies vor dem Hintergrund, dass es durch die intensive Beteiligung an den Verfahrensabläufen eine sehr enge Anbindung an die jeweiligen Standorte gibt. Eine Aufteilung der Tätigkeit gestalte sich in diesem Rahmen schwierig.

Aus dem Ausschuss wird gefragt, ob eine Evaluation des Projektes vorgesehen sei.
Frau Nussbaum erklärt, dass die Evaluation des reinen Abwicklungsprozesses (rund um den Einsatz der Präventionsfachkräfte) bereits laufe. Eine inhaltliche Evaluation der einzelnen Projekte vor Ort sei allerdings nicht vorgesehen und aufgrund der Abstimmung auf den jeweiligen Standort auch kaum möglich.

Die Ausschussmitglieder machen deutlich, dass sie die Arbeit der Präventionsfachkräfte für außerordentlich wichtig erachten und ressortseitig in jedem Falle eine Fortsetzung des Projektes gewährleistet werden müsse. Eine künftige Ausweitung auf Kitas und weiterführende Schule sollte dringend angestrebt werden.

**Beschluss:**

**Der Beirat Obervieland fordert die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz auf, das bewährte Projekt der Präventionsfachkräfte an den Grundschulen (hier insbesondere an den Grundschulen in Obervieland) zu verstetigen und möglichst auf alle Grundschulen mit jeweils einer Vollzeitstelle auszudehnen.**
**Die Kosten sollten unabhängig von einer Beteiligung der Krankenkassen im Haushalt eingestellt werden.** (Einstimmige Zustimmung, 7 Ja-Stimmen)

**TOP 3: Skulptur-Projekt der Ev. Kirchengemeinde Arsten-Habenhausen im Bereich Habenhauser Dorfstraße/Staustraße (Vorstellung des Projekts)**
**dazu: Vertreter*innen des Vereins „Mauern öffnen e.V.“**

Der Sitzungsleiter erklärt einleitend, dass es sich bei der geplanten Skulptur um eine Auftragsarbeit der Kirchengemeinde an den Verein „Mauern öffnen e.V.“ handele. Nach Fertigung und Aufstellung werde das Objekt als Schenkung an das Kulturressort (Kunst im öffentlichen Raum) weitergegeben und von dort dann dauerhaft unterhalten.

Anschließend stellen die Vertreter*innen des Vereins die geplante Skulptur anhand zweier Skizzen (Anlage 1) vor. Der Verein betreibe zwei künstlerische Werkstätten in der JVA Bremen, in denen die Skulptur gemeinsam mit Gefangenen entwickelt und gefertigt worden sei.

Das Thema der Skulptur sollte „Simon-Petrus“ in Anlehnung an den Namen der auftraggebenden Habenhauser Gemeinde sein. Vorgabe sei dabei lediglich gewesen, auf farbliche Gestaltungen zu verzichten.

Insgesamt habe man ein Nischenkonzept konzipiert, bei dem einzelne Nischen mit verschiedenen Symbolen belegt werden. Einige Nischen sollen aber bewusst frei bleiben, damit Betrachter sich ggf. mit eigener Symbolik fortlaufend in die Skulptur eingbringen können. Das Verwenden christlicher Symbole war dabei in diesem Konzept seitens des Auftraggebers nicht vorgegeben.

Als Aufstellort ist die verbreiterte Gehwegfläche im Einmündungsbereich Habenhauser Dorfstraße/Staustraße in der Verbindung Gemeinde Simon-Petrus und Kita Simon-Petrus vorgesehne. Die Höhe der Skulptur wird ca. 2,10 m, die maximale Breite im unteren Bereich 1,10 m betragen.

Aus dem Ausschuss wird vorgeschlagen, als Ergänzung ggf. eine Erklärtafel zur Skulptur mit aufzustellen. Die Verterer*innen des Vereins sagen zu, dies dem Auftraggeber entsprechend vortragen zu wollen.

**Beschluss:**

**Der Beirat Obervieland stimmt der vorgesehen Skulptur-Aufstellung zu.** (Einstimmige Zustimung, 7 Ja-Stimmen)

**TOP 4: Globalmittelanträge**

**a) DRK Bremen (Aktiv-Treff), Beschaffung Medien- und Spielgeräte für den Aktiv-Treff, Antragssumme: 2.400,00 €**

Aus dem Ausschuss wird festgestellt, dass der Aktiv-Treff im Gegensatz zu anderen Einrichtungen im Rahmen der Mittelverteilung der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OJA) im Stadtteil im laufenden Haushaltsjahr einen deutliches Plus gegenüber der Summe im Haushaltsjahr 2019 erhalten habe. Gleichzeitig seien die beantragten Sachmittel praktisch dem laufenden Betrieb der Einrichtung zuzuordnen. Der Antragsteller werde daher vor einer weiteren Antragsbefassung gebeten, erneut zu prüfen, ob eine Finanzierung aus den Haushaltsmittel der Einrichtung erfolgen kann.

→ Falls Klärung bin dahin möglich, Wiedervorlage des Antrages in der Beiratssitzung am 08.09.2020

**b) Bürgerhaus Obervieland, Lichterzug 2020, Antragssumme: 3.000,00 €**

Herr Sachs hält einen Gesamtaufwand für diese Veranstaltung in Höhe von rund 7.400 € (inkl. WiN-Anteil) für ingesamt zu hoch. Da die Kosten für die vorgesehenen Musikkapellen und die als Abschluss geplante aufwändige Laser-Show dabei einen erheblichen Anteil ausmachten, sollte aus seiner Sicht versucht werden, an diesen Punkten Reduzierungen vorzunehmen und somit entsprechende Einsparungen zu erreichen. Er beantrage daher, dem Beirat lediglich eine Förderung in Höhe von 1.000,00 € zu empfehlen.

Frau Hey beantragt dagegen, eine Empfehlung für die volle Antragssumme in Höhe von 3.000,00 € auszusprechen.

Der Sitzungsleiter lässt zunächst über den Antrag von Frau Hey abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 3 Ja-, 3 Nein-Stimmen (Ablehnung bei Stimmengleichheit, Herr Markus nimmt nicht an der Abstimmung teil)

Anschließen lässt der Sitzungsleiter über den Antrag von Herrn Sachs abstimmen und der Ausschuss fasst folgenden

**Beschluss: Der Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport empfiehlt dem Beirat, eine reduzierte Summe in Höhe von 1.000,00 € zu bewilligen**. (Mehrheitliche Zustimmung, 3 Ja-, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung, Herr Markus nimmt nicht an der Abstimmung teil)

**c) Drehmoment Disc Golf-Verein Bremen e.V., Erweiterung der Disc Golf-Anlage am Krimpelsee um drei Fangkörbe, Antragssumme: 1.093,95 €**

**Beschluss: Der Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport empfiehlt dem Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 1.093,95 € zu bewilligen**. (Einstimmige Zustimmung, 7 Ja-Stimmen)

Der Antragssteller wird seitens des Ausschusses gebeten, den Verein und seiner Aktivitäten am Krimpelsee künftig stärker im Stadtteil zu bewerben. Dies wird seitens des Antragstellers zugesagt.

**d) ATSV Habenhausen, Laternenfest 2020, Antragssumme: 175,00 €**

**Beschluss: Der Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport empfiehlt dem Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 175,00 € zu bewilligen.** (Einstimmige Zustimmung, 7 Ja- Stimmen)

**TOP 5: Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

| | |
|---|---|
| Sitzungsleitung und Protokoll<br>gez. Radolla | Ausschusssprecherin<br>gez. Loroff |

**Skulptur für Gem. Simon - Petrus**

Betonguss,
Höhe ca.210 cm
Sandstein - Elemente